



## Ausschreibung eines Postdoc-Stipendiums

Die PLuS-Stiftung Basel schreibt zum **1.10.2025** in Zusammenarbeit mit der *Société Internationale des Amis de Cicéron in Paris* (SIAC - Association loi 1901 déclarée au Journal Officiel du 8 avril 2008 - Reconnaissance d'intérêt général du 16 juin 2008 - Siège: 9, avenue Sainte Foy, Neuilly-sur-Seine, F-92200) ein zweijähriges Postdoc-Stipendium aus zum Thema:

### **Das römische Denken: von seinen Beziehungen zu den klassischen und hellenistischen Quellen und Vorbildern bis hin zu seinem Fortbestand im Westen bis zum 18. Jahrhundert**

Das Thema kann im Rahmen der Edition, der Übersetzung oder des Kommentars von Texten, einschließlich solcher rein philosophischer Art, aus der republikanischen Zeit in lateinischer Sprache oder aus der Kaiserzeit in lateinischer oder griechischer Sprache behandelt werden. Es können auch monographische Studien über die handschriftliche Überlieferung, das Vorhandensein oder den Einfluss des römischen Denkens (einschließlich der Redekunst, des Rechts und der politischen Philosophie) und/oder der Kritik an diesem Denken in dem angegebenen Zeitraum in Betracht gezogen werden.

Der grundlegende Ansatz des Projekts muss streng philologisch (ohne den digitalen Ansatz abzulehnen) und exegetisch sein, mit dem Ziel, die Ergebnisse in monographischer Form zu veröffentlichen. Bei der Auswahl der Bewerbungen werden daher Forschungsprojekte bevorzugt, die einen direkten und vertieften Zugang zu literarischen Quellen von der hellenistischen Zeit bis zum 18. Jahrhundert haben.

Begrüßt wird Folgendes

- breite und/oder interdisziplinäre Perspektive der Untersuchung
- Originalität des Themas und innovativer Charakter des Ansatzes
- signifikanter Beitrag zur Erweiterung der Kenntnisse über das im Projekt behandelte Thema.

Die Arbeiten können in deutscher, englischer, französischer oder italienischer Sprache verfasst werden.

#### **Höhe des Stipendiums, Laufzeit und Antragsvoraussetzungen**

Die Höhe des Stipendiums beträgt 1.800 € monatlich; es handelt sich dabei um eine Pauschale, die alle ggf. anfallenden Abgaben enthält. Die Klärung der Steuerbefreiung des Stipendiums im Land des Wohnsitzes obliegt dem Zuwendungsempfänger. Die maximale Laufzeit beträgt zwei Jahre. Antragsvoraussetzung ist eine abgeschlossene Promotion (PhD) in einem der folgenden Fachgebiete: Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Anthropologie und Religionsgeschichte der Antike. Der Abschluss des Promotionsverfahrens darf nicht länger als acht Jahre zurückliegen.

#### **Förderungsbedingungen**

- Für zusätzliche Einkünfte besteht eine Obergrenze von 12.000 € / Jahr.
- Die erste Auszahlung erfolgt mit Förderbeginn für sechs Monate, anschließend quartalsweise. Zu Ende des fünften Monats und danach alle sechs Monate ist ein Bericht über den Stand der Arbeit vorzulegen. Dessen positive Bewertung durch die Stiftung ist Voraussetzung für die weitere Auszahlung der Fördergelder.



- Spätestens drei Monate nach Abschluss der Förderung wird ein Abschlussbericht im Umfang von zwei Seiten vorgelegt, der auf der Website der PLuS-Stiftung publiziert wird.
- Erwünscht ist die Anbindung der Beitragsempfänger an eine wissenschaftliche Einrichtung wie beispielsweise eine Universität oder ein Forschungsinstitut; diese ist durch ein Bestätigungsschreiben nachzuweisen.

### **Bewerbungsverfahren**

Die Bewerbung kann in deutscher, englischer, französischer oder italienischer Sprache eingereicht werden. Sie erfolgt elektronisch über das Web-Formular auf der Website der Stiftung und enthält folgende Unterlagen:

- Ausgefülltes Antragsformular (s. das Web-Formular auf der Homepage)
- CV mit Publikationsverzeichnis und Beilage von maximal drei Publikationen eigener Wahl (in separaten pdf-Dateien, die über das Web-Formular hochgeladen werden)
- Ausführliche Darstellung des Forschungsvorhabens im Umfang von maximal 25.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen); folgendermaßen zu gliedern:
  - Forschungsschwerpunkt und Fragestellung
  - Stand der Forschung und Darstellung des Innovationsgehalts des Projekts im Vergleich zu früheren Studien
  - Eigene Vorarbeiten, insofern vorhanden
  - Zielsetzungen und erwartete Ergebnisse
  - Geplante Arbeitsweise in Hinblick auf Methoden- und Theoriehorizont
  - Bestätigung der Durchführbarkeit innerhalb des Förderzeitraums; Angaben über eventuell bereits bestehende Kontakte zu wissenschaftliche Einrichtungen und über die Möglichkeit, Bibliotheken, Strukturen, Datenbanken usw. zu nutzen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits verfügbar sind
  - Zeit- und Arbeitsplan
  - Bibliographie (nur die wichtigsten Titel)

### **Hinweis**

Die Stiftung nimmt keine Anträge an, die parallel oder innerhalb von 6 Monaten bei anderen Förderinstitutionen eingereicht werden. Von der Bewerbung ausgeschlossen sind Verwandte (bis zum vierten Grad) der Beirats- oder Stiftungsrats-Mitglieder.

### **Entscheidungsverfahren**

Die eingehenden Bewerbungen werden durch den Wissenschaftlichen Beirat der PLuS-Stiftung begutachtet, der sich auf die Stellungnahme externer Sachverständiger stützen kann, die dem Wissenschaftlichen Rat von SIAC angehören, im Einvernehmen mit dessen Präsidenten, Prof. Charles Guérin (Sorbonne Université). Die Kommission verpflichtet sich, die eingegangenen Bewerbungen nach dem Kriterium ihrer wissenschaftlichen Qualität zu beurteilen. Die Kommission hat das Recht, Bewerber, die die Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllen, jederzeit vom Auswahlverfahren auszuschließen; die Entscheidung darüber ist schriftlich zu begründen.

Die endgültige Entscheidung über die Vergabe des Stipendiums obliegt dem Stiftungsrat, der das Ergebnis des Auswahlverfahrens auf der Website der Stiftung veröffentlicht (<https://www.patrumlumensustine.ch/>). Der oder die Erstplatzierte wird per E-Mail bis zum **15.8.2025** über die Entscheidung benachrichtigt und schließt einen Zuwendungsvertrag mit PLuS ab. Im Falle der Ablehnung geht das Stipendium an den nächst-



platzierten Bewerber oder die nächstplatzierte Bewerberin. Regulärer Beginn des Stipendiums ist der **1.10.2025**. In Absprache mit der Stiftung kann der Stipendienantritt bis zum **1.1.2026** verschoben werden.

Zuwendungsentscheidungen der Stiftung sind nicht anfechtbar.

Die Bewerbung ist bis zum **15.3.2025** über das Web-Formular einzureichen. Bewerbungen, die nach Ablauf der Frist eingehen oder nicht alle erforderlichen Unterlagen enthalten, werden nicht berücksichtigt.

Nähere Auskünfte erteilt [info@patrumlumensustine.ch](mailto:info@patrumlumensustine.ch).

Die von Bewerberinnen und Bewerbern zur Verfügung gestellten Daten werden von PLuS ausschließlich im Zuge des Auswahlverfahrens verwendet; sie werden mit der in der Schweiz gesetzlich vorgeschriebenen Sorgfalt behandelt.

Zur vereinfachten Lesbarkeit wird in diesem Text das generische Maskulin verwendet. Die hier verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich - insofern nicht anders kenntlich gemacht - auf beide Geschlechter.



## **Bando per una borsa di studio post-dottorato**

La Fondazione PLuS di Basilea invita a presentare candidature per una borsa di studio post-dottorato della durata di due anni, a partire dal **01.10.2025** con la collaborazione della *Société Internationale des Amis de Cicéron* di Parigi (SIAC - Association loi 1901 déclarée au Journal Officiel du 8 avril 2008 - Reconnaissance d'intérêt général du 16 juin 2008 - Siège: 9, avenue Sainte Foy, Neuilly-sur-Seine, F-92200), sul tema:

### **Il pensiero romano, dai rapporti con le fonti e i modelli classici ed ellenistici alla fortuna in Occidente sino al XVIII secolo.**

Il tema potrà essere sviluppato nell'ambito dell'edizione, della traduzione o del commento di testi di contenuto anche latamente filosofico di epoca repubblicana in latino o di epoca imperiale in latino o in greco. Potranno essere presi parimenti in considerazione studi monografici relativi alla tradizione manoscritta, alla presenza o all'influsso del pensiero romano (comprensivo di arte oratoria, diritto e filosofia politica) e/o alle critiche ad esso nel lasso di tempo indicato.

L'impostazione di base del progetto dovrà essere rigorosamente filologica (senza rifiutare l'approccio digitale) ed esegetica, in vista della pubblicazione dei risultati in forma monografica. Nella selezione delle domande saranno pertanto privilegiati i progetti di ricerca che considerino l'accesso diretto e approfondito alle fonti letterarie dall'età ellenistica al XVIII secolo.

Saranno apprezzati:

- prospettiva di indagine ampia e/o interdisciplinare
- originalità del tema e carattere innovativo dell'approccio
- significativo contributo all'avanzamento delle conoscenze sul tema preso in esame dal progetto.

I lavori possono essere redatti in lingua tedesca, francese, inglese o italiana.

#### **Importo della borsa di studio, durata e requisiti per la candidatura**

L'importo della borsa di studio è di 1.800 €/mese ed è un importo fisso, che comprende tutte le spese e le eventuali tasse. È responsabilità dei beneficiari della borsa di studio chiarire l'eventuale esenzione fiscale della borsa medesima nel proprio Paese di residenza. La durata massima è di due anni. Il requisito per la candidatura è il conseguimento di un dottorato di ricerca (PhD) nelle seguenti aree tematiche: Filologia classica; Storia della filosofia antica e medievale.

La discussione del dottorato non può risalire a più di otto anni prima della scadenza del bando. Il candidato/a dovrà dimostrare la conoscenza almeno passiva delle seguenti lingue: latino e greco e due a scelta oltre la propria tra inglese, italiano, francese, portoghese, spagnolo e tedesco.

#### **Requisiti per il finanziamento**



- Il limite massimo per ulteriori entrate è di 12.000 euro lordi all'anno.
- Il primo pagamento viene effettuato all'inizio del periodo di finanziamento per sei mesi, poi trimestralmente. Alla fine del quinto mese e successivamente ogni sei mesi, deve essere presentata dal/dalla borsista una relazione sullo stato del lavoro. Una valutazione positiva della relazione da parte della Fondazione è un prerequisito per l'ulteriore erogazione dei fondi.
- Al più tardi tre mesi dopo la fine del finanziamento, dovrà essere presentata una relazione finale di due pagine, da pubblicarsi sulla homepage della Fondazione PLuS.
- È auspicabile avere un legame con un'istituzione scientifica, come un'università o un istituto di ricerca, comprovato da una lettera di accoglienza.

### **Procedura di candidatura**

La candidatura può essere presentata in francese, inglese, italiano o tedesco. Viene presentata elettronicamente tramite il modulo *web* sulla *homepage* e comprende i seguenti documenti:

- Modulo di candidatura compilato (vedi modulo sulla homepage)
- CV con elenco delle pubblicazioni, allegato di un massimo di tre pubblicazioni a scelta (in file pdf separati caricati tramite il modulo web)
- Descrizione dettagliata del progetto di ricerca (fino a un massimo di 25.000 caratteri, spazi inclusi), strutturata come segue:
  - Tema proposto e domanda di ricerca
  - Stato dell'arte, specificando l'innovatività del progetto rispetto agli studi passati
  - Propri lavori preliminari, se presenti
  - Obiettivi e risultati attesi
  - Approccio previsto in termini di metodo e orizzonte teorico
  - Fattibilità del progetto entro il periodo di finanziamento, mettendo in evidenza gli eventuali contatti già esistenti con istituzioni scientifiche e la possibilità di utilizzare biblioteche, strumentazioni, etc. già disponibili al momento dell'invio della domanda
  - Tempi e programma di lavoro
  - Bibliografia (solo i titoli più importanti)

### **Nota:**

La Fondazione non accetta domande presentate in parallelo o entro sei mesi ad altri istituti di finanziamento. Non sono ammesse candidature di parenti fino al quarto grado di membri del Consiglio scientifico (*Beirat*) o del CdA (*Stiftungsrat*).

### **Procedura di valutazione**

La Commissione Giudicatrice sarà formata dal *Beirat* di PLuS, che valuterà le domande pervenute e i titoli scientifici e potrà avvalersi del parere *pro veritate* di esperti esterni appartenenti al Consiglio scientifico della SIAC, in accordo con il suo Presidente, prof. Charles Guérin (Sorbonne Université).

La Commissione si impegna a giudicare le domande pervenute secondo il criterio della loro qualità scientifica. La Commissione ha il diritto di escludere in qualsiasi momento dal concorso i candidati che non soddisfino i requisiti di partecipazione; la decisione in tal senso sarà motivata per iscritto.



L'attribuzione del finanziamento spetta allo *Stiftungsrat*, che pubblicherà la graduatoria definitiva nel sito PLuS. Il candidato/a selezionato/a per la borsa sarà informato/a della decisione via e-mail entro il **15.08.2025** e stipulerà una convenzione con PLuS; in caso di rifiuto da parte del/i vincitore/i, si seguirà l'ordine della graduatoria di merito. Il/la candidato/a risultato/a vincitore/rice potrà godere della borsa a partire dal **1.10.2025**. La data d'inizio, rinviabile sino al **1.1.2026**, potrà essere stabilita in accordo con il/la vincitore/rice.

Le decisioni della Fondazione in materia di sovvenzioni non sono soggette a ricorso.

La domanda deve essere inviata entro il **15.03.2025** tramite il modulo *web*. Le domande ricevute dopo la scadenza o non contenenti tutti i documenti richiesti non saranno prese in considerazione.

Per ulteriori informazioni si prega di contattare [info@patrumlumensustine.ch](mailto:info@patrumlumensustine.ch).

I dati forniti dai candidati saranno utilizzati da PLuS esclusivamente nell'ambito della procedura di selezione e saranno trattati con l'attenzione prevista dalla legge svizzera.

Per una migliore leggibilità, nel presente documento viene utilizzato il maschile generico. Se non indicato diversamente, le denominazioni personali utilizzate qui si riferiscono ad ambo i sessi.



## Call for Applications for a Postdoctoral Fellowship

The PLuS Foundation Basel with the collaboration of the *Société Internationale des Amis de Cicéron* in Paris (SIAC - Association loi 1901 déclarée au Journal Officiel du 8 avril 2008 - Reconnaissance d'intérêt général du 16 juin 2008 - Siège: 9, avenue Sainte Foy, Neuilly-sur-Seine, F-92200) invites applications for a postdoctoral fellowship of two years from **01.10.2025** to support a study in the field of

### **Roman thought, from its relations with classical and Hellenistic sources and models to its fortune in the West up to the 18th century.**

The subject may be developed in the context of the edition, translation or commentary of texts, including those of a purely philosophical nature, from the Republican period in Latin or the Imperial period in Latin or Greek. Monographic studies relating to the manuscript tradition, the presence or influence of Roman thought (including the art of oratory, law and political philosophy) and/or criticism of it in the indicated time period may also be considered.

The basic approach of the project must be strictly philological (without rejecting the digital approach) and exegetical, with a view to publishing the results in monographic form. In the selection of applications, preference will therefore be given to research projects that consider direct and in-depth access to literary sources from the Hellenistic period to the 18th century.

The following will be appreciated

- broad and/or interdisciplinary perspective of investigation
- originality of the topic and innovative character of the approach
- Significant contribution to the advancement of knowledge on the topic addressed by the project.

The resulting studies may be written in English, French, German or Italian.

#### **Stipend, duration and eligibility criteria**

Fellows are offered a stipend of 1.800 € per month which includes all potential levies and taxes. It is the fellows' responsibility to check if the stipend is subject to taxation in their country of residence. The maximum duration of the fellowship is two years. The prerequisite for application is a completed doctorate (PhD) in one of the following subject areas: Classical Archaeology, Ancient History, Anthropology and History of Ancient Religion. An application may not be submitted more than eight years after completion of the doctorate.

#### **Further particulars**

- A fellow's additional earnings may not exceed 12.000 € / year.
- The stipend is paid in instalments of which the first is paid at the start of the Fellowship to cover the first six months; further instalments are paid quarterly. At the end of the fifth month, as well as every six months thereafter, Fellows are required to submit a report on the status of their work. The disbursement of funds is conditional on the positive evaluation of the respective report by the Foundation
- A final report of two pages is to be submitted no later than three months after the end of the funding



period; it will be published on the Foundation's homepage.

- It is desirable that Fellows be affiliated with an established scientific institution such as a university or a research institute, as evidenced by a letter of confirmation from the respective institution.

### **Application procedure**

The application may be written in English, French, German or Italian. The dossier is to be submitted electronically via the web-form on the Foundation's homepage; it must contain the following documents:

- Completed application form (web-form on the Foundation's homepage).
- CV incl. list of publications; in addition, candidates are required to submit a maximum of three of their publications of their choice (to be uploaded in separate pdf files via the web form)
- Detailed description of the research project that may not exceed a maximum of 25,000 characters (including spaces); it is to be structured as follows:
  - Research question and research context
  - State of previous research, detailing the innovativeness of the proposed project
  - Applicant's own previous research, if existing
  - Objectives and expected results
  - Approach in terms of method and theoretical horizon
  - Feasibility of the project within the funding period, with details on eventually existing contacts and agreements with scientific institutions and the possibility of using libraries, including access to specific instruments, databases etc. already available at the time of application
  - Objectives and expected results
  - Project schedule and milestones –Bibliography (limited to the most important titles)

### **Note:**

The Foundation does not accept applications that are also submitted to other funding institutions at the same time or within six months. Relatives of members of the *Beirat* or the *Stiftungsrat* of PLuS up to the fourth degree may not submit an application.

### **Evaluation procedure and decision**

All applications are reviewed by the *Beirat* of the PLuS Foundation, which will assess the applications received and may draw on the opinion pro veritate of external experts belonging to the Scientific Council of SIAC, in agreement with its President, Prof. Charles Guérin (Sorbonne Université).

The Commission undertakes to judge the applications received according to the criteria of their scientific quality. The Commission is entitled to exclude candidates who do not meet the participation requirements from the competition at any time; the decision to do so will be reasoned in writing.

The final decision is made by the Foundation's *Stiftungsrat*, which publishes the result of the selection process on the Foundation's homepage. The successful applicant will be notified of the decision via e-mail by **15.8.2025**. The successful applicant may start their fellowship on **1.10.2025**, after signing a funding agreement with PLuS. If the first-placed applicant withdraws her/his application, the fellowship will be offered to the next-placed candidate according to the ranking of their application. In consultation with the Foundation, the starting date may be delayed until **1.1.2026**.

Grant decisions by the Foundation are not subject to appeal.





Complete application dossiers must be submitted by **15 March 2025**. Late or incomplete applications will not be considered.

For further information, please refer to [info@patrumlumensustine.ch](mailto:info@patrumlumensustine.ch)

The data provided by applicants will be used by PLuS exclusively in the course of the selection procedure; it will be treated with the care as prescribed by Swiss law.

To facilitate readability, the generic masculine is used in this text. Unless otherwise indicated, the personal designations used here refer to both genders.